

Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus



2015

Jahresrückblick



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das heurige Jahr brachte für die Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus glücklicherweise nur einige kleinere Einsätze - dies ist als Resultat eines ausgezeichneten vorbeugenden Brandschutzes zu werten!

Dazu gehören neben den baulichen und technischen Brandschutzeinrichtungen die täglichen bzw. wöchentlichen Kontrollrundgänge und Inspektionen der Brandschutzeinrichtungen durch den Feuer-, Wach- und Sicherheitsdienst sowie die regelmäßigen Überprüfungen durch die Brandschutzwarte in den jeweiligen Objekten - Tätigkeiten, die auf den ersten Blick nicht so spektakulär erscheinen, aber das Entstehen gefährlicher Situationen, welche spektakuläre Feuerwehreinsätze erfordern, schlichtweg verhindern. So ist Ihre Sicherheit rund um die Uhr gewährleistet!

Unter diesem Aspekt geschehen die regelmäßigen Übungen und die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder.

Es freut mich besonders, dass sich heuer 4 Trupps zu je 4 Personen der Ausbildungsprüfung Atemschutz gestellt haben - 3 Trupps konnten, da sie bereits vor 2 Jahren die Ausbildungsprüfung in „Bronze“ absolviert hatten, das Abzeichen in „Silber“ erwerben - eine sowohl theoretisch als auch praktisch sehr fordernde Prüfung, wie Sie auf den folgenden Seiten nachlesen können, die an die Einsatzerfordernisse im NÖ Landhaus angepasst ist.

Die feuerwehr- und sicherheitstechnische Entwicklung lässt sich eindrucksvoll bei der „Interschutz“, der Messe für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit, verfolgen. Auch wir waren mit einigen Mitgliedern heuer bei diesem alle 5 Jahre in Hannover stattfindenden Get-together, das als Weltleitmesse über 157.000 Besucher angezogen hat, und konnten uns über die neuesten Löschtechniken informieren.

Im Falle eines Falles bedarf es immer des Zusammenwirkens aller Beteiligten, um größeren Schaden abzuwenden. Wie man sich richtig verhält, sollen auch unsere Kleinsten schon wissen, weshalb die Brandschutzerziehung bereits im Kindergarten beginnt. Daher besuchen wir jährlich unseren Landhauskindergarten bzw. laden die Kinder ein. So lernen sie spielerisch die Feuerwehr-Notrufnummer, wie sie sich im Falle der Evakuierung zu verhalten haben und dürfen Feuerlöcher bedienen, was immer auf große Begeisterung stößt.

So wird die Brandschutzordnung - deren Kenntnis allen Bediensteten im Notfall zugute kommt - auch den Kindern bereits in verständlicher Weise nahegebracht.

Auch heuer möchte ich Sie wieder auf unser Angebot zur Unterweisung in Erster Löschhilfe, richtigem Verhalten im Brandfall und im Umgang mit Kleinlöschgeräten hinweisen und Sie hiezu einladen.

Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte unter der DW 13561 bzw. per Mail: karl.enzinger@noel.gv.at.

Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie sich für die Aufgaben unserer Betriebsfeuerwehr interessieren und laden Sie herzlich ein, in unserem Team mitzuarbeiten! Vielleicht mögen unsere Berichte als Anregung dienen, zu uns zu kommen. Jedenfalls viel Vergnügen beim Lesen!

Es bleibt mir noch, Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und Ihre Unterstützung zu danken und Ihnen zu versprechen, dass wir auch im neuen Jahr wieder unseren Einsatz für Ihre Sicherheit leisten werden!

Schließlich möchte ich Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, im Namen aller Kameradinnen und Kameraden unserer Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus herzlich ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und für 2016 Gesundheit, persönliches Wohlergehen sowie viel Glück und Erfolg wünschen und verbleibe mit den besten Grüßen.

Ihr Kommandant der Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus
Karl Enzinger, Oberbrandinspektor



Technische Theorieschulung

Aus witterungsbedingten Gründen wurde rasch aus einer praktischen technischen Übung eine Theorieschulung betreffend Vorgehensweise bei Verkehrsunfällen.

Als Gastvortragender konnte von der NÖ Landesfeuerwehrschule Hauptbrandinspektor Leopold Birnecker gewonnen werden, welcher aus seiner langjährigen Berufserfahrung sowie von zahlreichen Einsätzen aus der Praxis erzählte.

Die Feuerwehren sind bei Verkehrsunfällen immer mehr gefordert, kein Unfall ist vergleichbar mit einem bereits erlebten. Die Fahrzeuge haben sich in den letzten Jahren sehr verändert, Karosserien wurden stabiler (Seitenaufprallschutz

und dergleichen), mehr Elektronik (2-3 Batterien, etc.) befindet sich im Fahrgastraum oder auch außerhalb und dies stellt auch die Helfer immer wieder vor neue Herausforderungen.

Eine weitere Problematik stellen auch die neuen alternativen Antriebsstoffe wie Erdgas, Wasserstoff, Hybrid oder Elektrofahrzeuge dar, auch hier sind die Helfer wiederum durch diese Technologien gefordert.

Die Taktiken und Vorgehensweisen, welche bei dieser Theorieschulung gezeigt wurden, können die Mitglieder der BTF NÖ Landhaus im Frühjahr realitätsnah mit unseren technischen Geräten in der Praxis umsetzen und ausprobieren.



Sicherheitsausstattung im PKW

- **Zentrale Auslöseeinheit**
- **Airbag - Sitzbelegungserkennung**
- **Gurtstraffer**
- **Treibstoffpumpe - Abschalten**
- **Zentralverriegelung**
- **Warnblinkanlage /2 Batterien**
- **Sicherheitsbatterieklammer**



Schulung Absturzsicherung

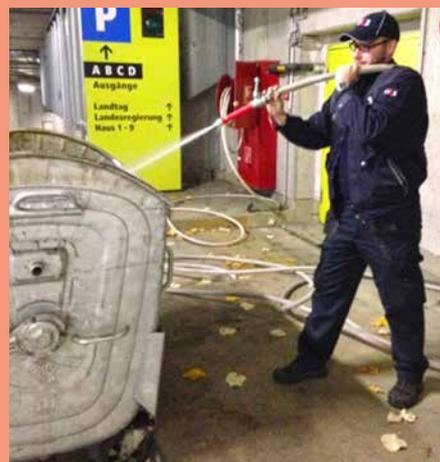
In einer Monatsübung befasste sich die Betriebsfeuerwehr mit der Absturzsicherung auf den Dächern des NÖ Landhauses. Oberlöschmeister Reinhold Kattner erklärte diese ausführlich und wies besonders auf die richtige Handhabung hin. Am Dach des Hauses 9 wurden die verschiedenen Auffang- und Sicherungsgurte auch in der Praxis ausprobiert, um im Bedarfsfall eine sichere Handhabung garantieren zu können.



Müllbehälterbrand im Haus 13

Am 31. Oktober 2015 kam es aus derzeit ungeklärter Ursache zum Brand eines Müllcontainers im Kellergeschoss Haus 13. Gegen 20:40 Uhr schlugen mehrere Brandmelder gleichzeitig Alarm. Unverzüglich wurden die beiden diensthabenden Mitglieder des Feuer-, Wach- und Sicherheitsdienstes alarmiert. Diese zogen den qualmenden Container aus dem verrauchten Müllraum und bekämpften mittels Löschleitung des Wandhydranten den Entstehungsbrand. Die weiters alarmierte Feuerwehr St. Pölten-Stadt führte eine Nachkontrolle durch und beseitigte noch Glutnester.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die Brandmeldeanlage und die Alarmierung im NÖ Landhaus sehr gut funktionieren und ein größerer Schaden somit vermieden werden konnte.



Am Puls der Zeit in Sachen Sicherheit



Alle fünf Jahre findet im deutschen Hannover die größte internationale Messe für Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit - die „Interschutz“ - statt. Dieses Jahr war auch eine Ab-

ordnung der Betriebsfeuerwehr des Landhauses vor Ort, um in Sachen Sicherheit am Puls der Zeit zu bleiben. Das Augenmerk der privat organisierten Delegation lag auf der dort vorgestellten Ausrüstung und den dort präsentierten Be- und Entlüftungsgeräten, die auch im Regierungsviertel zum Einsatz kommen könnten. „Man hat gesehen, welche Möglichkeiten es in diesem Bereich gibt. Während Geräte älterer Bauart noch von mehreren Personen bedient werden mussten, gibt es nun schon Geräte, die von einem ein-

zigen Feuerwehrmitglied in Stellung gebracht werden können“, so der Kommandant der Betriebsfeuerwehr Oberbrandinspektor Karl Enzinger.



Besichtigung der neuen Kälteanlage

Kälteanlagen sind ein wichtiger Teil der Haustechnik im Regierungsviertel. Im Jahr 2015 wurden diese erneuert. Deswegen fand eine Schulung sowie Begehung der Anlagen statt. Besonders die Gefahren beim Austritt des Kältemittels „R134A“ sowie die Erstmaßnahmen nach einem Schadensfall wurden erläutert. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Ing. Stefan Prichenfried von der Abteilung LAD3-Gebäudeverwaltung, der diese Schulung bzw. Begehung durchgeführt hatte.



Begehung der Landhausküche

Am Donnerstag, den 12. November 2015 besuchten einige Mitglieder unserer Wehr die Landhausküche. Der gesamte Küchenablauf, angefangen bei den Garderoben der Mitarbeiter, der Anlieferung, den Zubereitungscojen, den Lagerräumen bis hin zum Tablettförderband, konnte besichtigt werden, um im Brandfall die nötige Ortskenntnis zu besitzen. Für die detaillierte Führung möchten wir uns bei Küchenleiter Karl Grübler herzlich bedanken.

Hochwasserschutz

Jährlich werden die Mitglieder der Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus im Aufbau des mobilen Hochwasserschutzes geschult. Bei der Übung am 10. April 2015 wurde bei den Einfahrten des Wirtschaftszentrums NÖ der Ernstfall geübt, um im Katastrophenfall effizient und schnell zu helfen. Vor allem die richtige Handhabung und schnelle Einsatzbereitschaft sind im Einsatzfall eines drohenden Hochwassers von wichtiger Bedeutung für den Schutz der Infrastruktur rund um das Landhaus.



Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze und Silber absolviert

Als Schwerpunkt im 1. Halbjahr setzte das Ausbildersteam unserer Betriebsfeuerwehr das Thema Atemschutz an. Angeknüpft wurde auf die bereits 2013 absolvierte Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Bronze. Bei dieser Prüfung, welche von zertifizierten Prüfern des Bezirksfeuerwehrkommandos St. Pölten abgenommen wird, mussten insgesamt 4 Stationen bewältigt werden. Die richtige Entnahme der Atemschutzgeräte aus dem Fahrzeug mit der dazugehörigen Überprüfung auf technische Mängel war als Erstes zu meistern. Anschließend folgte eine Personensuche in einem durch Theaternebel verrauchten Raum. Hier wurde besonders auf einen schonenden Umgang mit einer durch eine Übungspuppe dargestellten vermissten Person geachtet. Nach der „Rettung“ der Puppe ging es zur nächsten Station. Hier war ein Löschangriff über Hindernisse zu bewältigen. Es musste eine 45 Meter lange Schlauchleitung über sämtliche Hindernisse in Teamarbeit unter einer vorgegebenen Zeit ausgelegt werden. Abschließend mussten die Atemschutz-

geräte wieder in „einsatzbereiten Zustand“ gebracht werden. Während all dieser Aufgaben begleitete ein zusätzliches Feuerwehrmitglied als Gruppenkommandant den 3-köpfigen Atemschutztrupp. Dessen Aufgaben gingen vom Halten der Verbindung per Funk mit dem Trupp bis hin zur Befehlsgebung. Im Anschluss musste der Gruppenkommandant noch einige Fragen aus einem Fragenkatalog beantworten.

Da beim ersten Prüfungstermin im Juni ein Feuerwehrkamerad aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte, erklärten sich umgehend 3 Kameraden bereit, im Oktober an einem neuerlichen Termin das Abzeichen ein zweites Mal zu absolvieren. So konnten schlussendlich alle Teilnehmer das Abzeichen, für das viele Stunden an Vorbereitungen absolviert wurden, erreichen.

Insgesamt konnte an 4 Mitglieder das Abzeichen in Bronze und an 11 Mitglieder das Abzeichen in Silber übergeben werden.



Feuerlöscher-Überprüfung - Feuerlöscher-Aktion



Am 7. Mai 2015 hat die Betriebsfeuerwehr eine Feuerlöscher-Aktion für die Kolleginnen und Kollegen in Zusammenarbeit mit der Fa. Minimax im Landhaus veranstaltet und die Möglichkeit angeboten, private Feuerlöscher überprüfen zu lassen bzw. neue Geräte anzukaufen. Weiters wurden Löschdecken und „Home-Rauchmelder“ präsentiert und verkauft:

- Löschdecken, früher auch Feuerlöschdecken genannt, werden als Kleinlöschgeräte hauptsächlich zum Ablöschen von Entstehungsbränden verwendet, wobei die Hauptlöschwirkung durch den Entzug des Sauerstoffes, also die Trennung von Sauerstoff und brennbarem Stoff eintritt, der Brand wird somit erstickt. Löschdecken werden nunmehr aus flammhemmend behandelte Wolle, aber auch aus Glasfasergewebe oder Nomex hergestellt,

früher vor allem aus Asbest.

Für den Haushalt ist eine Löschdecke als rasch wirksames, für sich immissionsfreies und preisgünstiges Löschmittel eine sinnvolle Anschaffung.

- „Home-Rauchmelder“ sind Geräte, die einen Entstehungsbrand und den damit verbundenen Rauch wahrnehmen und dadurch einen lautstarken Alarm auslösen. Viele durch Feuer verursachte Unfälle hätten schon vermieden werden können, wenn im Haus oder in der Wohnung ein Rauchmelder installiert gewesen wäre.

In den USA ist ein Rauchmelder in fast jedem Haus vorzufinden und wird auch als Standard betrachtet. Bei uns ist seit Inkrafttreten der OIB-Richtlinie 2 in Zusammenhang mit der neuen NÖ Bautechnikverordnung und der NÖ Bauordnung 2014



Warum ich?

Warum auch im Job?

Gemeinsam mit anderen Interessierten hast du die Möglichkeit dein Feuerwehrhandwerk zu vertiefen und eine abwechslungsreiche, freiwillige Betätigung in deinem Arbeitsumfeld zu beginnen.

Mitglieder in freiwilligen Feuerwehren sind herzlich eingeladen, unser Team bei der Betriebsfeuerwehr zu verstärken.

Weitere Informationen erhältst du bei:

Karl Enzinger

Tel.: 02742/9005-13561

E-Mail: karl.enzinger@noel.gv.at

seit heuer der Einbau von Rauchwarnmeldern u.a. in allen Aufenthaltsräumen von Wohnungen (ausgenommen in Arbeitsbereichen von Küchen) sowie in Gängen, die über Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, bei Neu- und Zubauten verpflichtend. Es empfiehlt sich im Interesse der eigenen Sicherheit jedoch auch der nachträgliche Einbau in bereits bestehende Wohnungen.

Abgesehen von diesen Angeboten erläuterten und demonstrierten Kommandant Karl Enzinger und sein Stellvertreter Erich Schilcher den richtigen Umgang mit den verschiedensten Löschgeräten und -mitteln. Besonders wurde auch auf die Gefahren der Ausbreitung eines Entstehungsbrandes und auf das richtige Verhalten im Brandfall hingewiesen.

Es ist sehr erfreulich, dass zahlreiche Kolleginnen und Kollegen von diesem Angebot Gebrauch gemacht und somit einen wesentlichen Beitrag für ihre eigene Sicherheit, nicht nur an ihrem Arbeitsplatz, sondern auch daheim geleistet haben!

Danke für das Interesse!

Übung bei der BTF ÖBB Werk St. Pölten

Am 12. Mai des Jahres trafen einander die Betriebsfeuerwehren (Unterabschnitte 4 und 5) der Landeshauptstadt wieder einmal bei der Betriebsfeuerwehr ÖBB Werk St. Pölten auf dem Gelände der Hauptwerkstätte.

Deren Kommandant Brandrat Martin Schifko (links auf unserem Foto) und sein Team hatten sich wieder große Mühe gegeben, den Atemschutzgeräteträgern etwas Anspruchsvolles zu bieten - die Trupps übten die Menschenrettung aus einem verrauchten Keller und einem verrauchten Waggon, was für viele eine neue situative Erfahrung darstellte.

Unsere Mitglieder nahmen an der ebenfalls sorgfältig ausgearbeiteten Funkübung teil, bei welcher Kartenlesen, Lotsendienst und Orientierungssinn - abgesehen vom Handling der Funkgeräte - gefragt waren. Zudem bot sich hierdurch die Gelegenheit, das weitläufige Areal (samt umherspringenden Hasen) mit den verschiedenen Werkstätten und Hallen zu erkunden. Wir bewunderten jedoch nicht nur den riesigen Schneepflug der Mariazellerbahn, sondern stellten auch fest, dass sämtliche Feuerlöscher, die auf unserem Weg lagen, ordnungsgemäß überprüft waren.

Das interessante Areal der Hauptwerkstätte ist so groß,

dass bei der heurigen Übung wieder andere, neue Bereiche thematisiert, trainiert und erlebt werden konnten.

Nach der Übungsnachbesprechung - mit positiver Manöverkritik - sorgten die freundlichen Damen des Bahn-Bistros für die Labung der TeilnehmerInnen.

Und für Dampflok-Freaks gab es, abgesehen vom 20m hohen Wasserturm und dem Wassernehmer, noch eine mustergültig restaurierte Dampflokomotive der Baureihe 52 („Kriegslok“) samt Schlepptender zu bewundern.



Nachwuchs bei BTF-Mitglied



Am 16. Juli 2015 um 02:31 Uhr erblickte der Sohn unseres Kameraden Thomas Lagler und seiner Partnerin Melanie im Landeskrankenhaus Melk das Licht der Welt. Wie könnte es für einen begeisterten Feuerwehrjüngling anders sein, als dass der Erstgeborene den Namen unseres Schutzpatrons Florian erhält. Florian war zum Zeitpunkt seiner Geburt 3.375g schwer und 49cm groß.

Die Kameraden der BTF Landhaus ließen es sich nicht nehmen, nach altem Brauch einen Storch aufzustellen sowie eine Wäscheleine mit Luftballons und Babykleidung aufzuhängen. Anschließend wurde - auch nach altem Brauch - auf den Nachwuchs angestoßen.

Wir wünschen Florian alles Gute auf seinem Lebensweg und den stolzen Eltern viel Freude.

Übung mit der FF St. Pölten-Wagram

Brand in der Tischlerei im Landhaus - 2 Personen vermisst - so lautete die Annahme der Übung.

Aufgrund dieser Alarmierung rückten sofort beide Fahrzeuge der BTF Landhaus über die LKW-Anlieferungsspur zur Menschenrettung aus. Übungsleiter OBI Karl Enzinger forderte nach Erkundung der Lage über die Brandmeldezentrale die FF St. Pölten-Wagram als Verstärkung an. Nach kurzer Zeit wurden die 2 vermissten Personen im stark verrauchten Raum von den Atemschutztrupps der BTF Landhaus gefunden und anschließend ins Freie gebracht.

Nach der Einweisung und Lagedarstellung durch die BTF führte ein Atemschutztrupp der FF St. Pölten-Wagram die Brandbekämpfung mittels Hohlstrahlrohr durch und barg einige Kanister mit gefährlichen Stoffen. Nach dem Öffnen der

Fenster wurde der vernebelte Bereich mit dem Druckbelüfter sowie dem Be- und Entlüftungsgerät rauchfrei gemacht.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung wurde der genaue Ablauf der Übung diskutiert und die gute Zusammenarbeit hervorgehoben.



Maibaum am 28. April 2015

Der Maibaum 2015 wurde von der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald gespendet und zu Ehren unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll auf dem Traisen-Vorplatz aufgestellt. Die Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus nutzte aufgrund der Schlechtwetterprognose bereits den Vormittag zum gefahrlosen Aufstellen des Maibaumes. Die zahlreichen Gäste verbrachten in Anwesenheit der Gemeinde-, Pfarr-, Vereins- und FeuerwehrvertreterInnen gemütliche Stunden, die von den beiden Blasmusikkapellen und tollen Weinen der Bergerner Winzer umrahmt wurden. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ergriff ebenfalls den Taktstock und dirigierte seinen Lieblingsmarsch, den Schönfeld-Marsch.

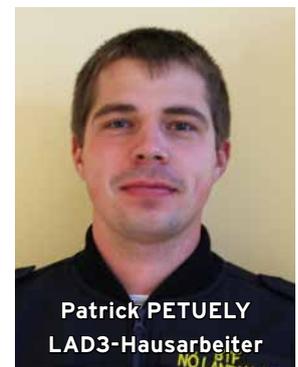


Landhausball

Der 62. NÖ Landhausball stand 2015 unter dem Motto „Bella Italia“ und ließ unter den BesucherInnen Urlaubsfeeling aufkommen. Die Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus war auch heuer wieder für die Brandsicherheitswache während der Veranstaltung zuständig. Bis in die frühen Morgenstunden tanzten die Gäste durch das Landhaus und unsere Mitglieder konnten den Ball, wie in den Vorjahren, ohne große Zwischenfälle begleiten.



Wir begrüßen unsere vier neuen Mitglieder 2015



Statistik 2015

(1.11.2014 - 31.10.2015)

2 Brandeinsätze	5 Mann	5 Einsatzstunden
1 Technischer Einsatz	1 Mann	1 Einsatzstunde
135 Fehlausrückungen	137 Mann	120 Einsatzstunden
89 Brandsicherheitswachen	247 Mann	974 Einsatzstunden
39 Übungen	300 Mann	669 Einsatzstunden
79 Tätigkeiten	271 Mann	448 Einsatzstunden
345 Gesamt	961 Mann	2.217 Stunden

Impressum

Medieninhaber (Verleger): Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus St. Pölten, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Enzinger, Kommandant BTF NÖ Landhaus

Fotomaterial: Bildarchiv der Betriebsfeuerwehr NÖ Landhaus

Layout und Herstellung: Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei